



Zeidlerschützen Feucht



Feucht, 20.12.2020

Liebe Schützinnen und Schützen,

auch dieses Jahr ging wieder schnell vorbei. Anders als erwartet, sitzen wir jetzt in der Adventszeit „kontaktlos“ mit der Familie zusammen. Leider kann euch der Verein, trotz aller Anstrengungen, weder ein Weihnachtsschießen noch eine Weihnachtsfeier anbieten.

Deshalb bedanke ich mich schriftlich dafür bei euch, dass ihr immer noch dem Verein die Treue haltet. Außerdem freue ich mich über Aktivitäten im Verein mit denen ich nicht gerechnet hätte. Unsere Jugendleitung z.B., zeigt sich engagiert und regt die Jungschützinnen und -schützen per WhatsApp an, sich selbst zu beschäftigen und vielleicht auch ihre Eltern. Die LG- und LP-Schützen üben „trocken“ und warten bestimmt auf die Wiederaufnahme des Schießbetriebes. Ebenfalls nutzen viele Zeidlerschützinnen und -schützen WhatsApp und kommunizieren fleißig über Smartphone. Nur die Vereinsabende am Donnerstag fehlen.

Nun, was lief in 2020? Das Jahr erwies sich als sehr außergewöhnlich. Januar und Februar meinte man noch, die Pandemie verschont uns. Die Gau-Jahreshauptversammlung, mit Wahl der Gauverwaltung in Schwarzenbruck, konnte stattfinden. Fasching feierten wir gemeinsam im Februar und bereits im März mussten wir alle zuhause bleiben und Kontakte minimieren.

Einen sportlichen Höhepunkt im Februar setzte Pascal Walter. Er zog bei der Europameisterschaft-LG der Junioren in Polen als Vierter der Qualifikation in das Finale ein. Auf Platz 7 beendete er seine Teilnahme, dazu gratulieren wir.

Ab März entfielen für uns alle Folgemeisterschaften nach der Gaumeisterschaft, die Rundenwettkämpfe wurden abgebrochen und alle Vereinsveranstaltungen gestrichen. Bis Mitte Juni ruhten dann die Vereinsaktivitäten.

Im Juni qualifizierten sich viele unserer Schüler über Fernwettkämpfe in Bayern zum Barbara-Engleder-Pokal, zum Monika-Karsch-Pokal und zum Guschu-Pokal in Hochbrück. Lukas Otto sicherte sich mit der Luftpistole den Monika-Karsch-Pokal für Schüler A. Nina Bogner und Felix Gebhard belegten Plätze unter den ersten 5 bei den beiden anderen bayerischen Pokal-Schießen. Diese Erfolge verdienen unsere Anerkennung.

Ab Mitte Juni gab es die ersten Lockerungen und im Juli begann dann das Vereinsleben fast wie gewohnt, nur mit Auflagen und Hygiene- und Schutzkonzepten. Die Kirchweih Feucht, mit Baum aufstellen, bewachen, austanzen und dem Kirchweih-Armbrustschießen, wurde abgesagt.

Unsere Aktivensitzungen starteten im August. Eine Zeit der „Normalität mit Konzept und Maske“ gestattete uns das Grillfest durchzuführen. Im September begann das Sportjahr 2021 mit der Schützenmeister- und Sportleitertagung in Berggau. Die Rundenwettkämpfe liefen an. Die Zeit verging und im Oktober stiegen die Corona-Infektionen ständig an. Als Folge entfielen Wettkämpfe, Trainings und alle Veranstaltungen.

Im „Lockdown Light“ ab November erreichten die Infektionszahlen bedrohliche Höhen. So ..., und jetzt befinden wir uns wieder im „Lock-Down 1. Klasse“. Auf Basis der 11.

Bayerischen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung vom 15.12.2020 müssen wir auch die Vereinsmeisterschaftsfeier mit Vereinsessen im Januar 2021 streichen, um dem Corona-Virus keine Verbreitungschance zu geben. Wie es weitergeht lässt sich heute noch nicht voraussagen.

Wenn sich jedoch etwas ändert oder gar vielleicht der Trainingsbetrieb wieder aufgenommen werden kann, melde ich mich. An Wettkämpfe oder Veranstaltungen im Januar und Februar wage ich noch nicht zu denken.

Damit bedanke ich mich bei allen Mitgliedern der Schützenverwaltung, insbesondere bei der Jugendleitung und der Rundenwettkampfleitung für die geleistete Arbeit in 2020. Allen aktiven Schützen und Schützinnen danke ich für ihr Engagement und den Zeidlerschützen insgesamt für ihre Unterstützung und Hilfsbereitschaft in einer außergewöhnlichen Zeit.

Ich wünsche euch noch eine angenehme Adventszeit und ein besinnliches Weihnachtsfest 2020.

Bleibt alle gesund oder, wenn ihr krank seid, werdet bald wieder gesund.

*Euer Schützenmeister
Karl Ludewig*

